

RS Vwgh 2008/5/20 2006/11/0124

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.05.2008

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

43/01 Wehrrecht allgemein

43/02 Leistungsrecht

Norm

HGG 2001 §45 Abs5;

HGG 2001 §55 Abs1;

HGG 2001 §6 Abs4 idF 2005/I/058;

HGG 2001 §6 Abs5 idF 2005/I/058;

VwRallg;

WehrRÄG 2005;

Rechtssatz

Aus den Materialien (RV 949 Blg. NR, GP XXII) zu § 6 Abs. 4 und § 45 Abs. 5 HGG 2001, wobei § 6 Abs 4 und Abs 5 HGG 2001 mit dem Wehrrechtsänderungsgesetz 2005, BGBl I Nr 58/2005 eingeführt wurden, ist ersichtlich, dass mit § 6 Abs. 4 HGG 2001 eine *lex specialis* betreffend die Rückerstattung von Bezügen bei vorzeitiger Beendigung des Ausbildungsdienstes geschaffen wurde. Weder nach § 6 Abs. 4 HGG 2001 noch nach § 6 Abs. 5 HGG 2001 kommt es auf den guten Glauben des Betreffenden bei Empfangnahme der Bezüge an. (Hier: § 55 Abs. 1 HGG 2001 kommt daher nicht zur Anwendung.)

Schlagworte

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2 Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2008:2006110124.X01

Im RIS seit

15.07.2008

Zuletzt aktualisiert am

25.09.2008

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at